



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.03.2019, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Edwin Näth - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Herr Mario Walter - SPD

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Siegfried Möller - SPD

Verwaltung

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Uwe Ruedel - Mitarbeiter

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Gäste

Herr Dieter Hirschmann - SVZ

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -

Herr Kersten Jensen - Landschaftsarchitekt

Herr Shembrowskij - Investor

Herr Thieke – Senioren- und Behindertenbeirat

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Volker Jessel - CDU

entschuldigt

Herr Steffen Strauß - CDU

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.01.2019
- 3.1 Billigung der Sitzungsniederschrift der gemeinsamen Sitzung Finanzausschuss und Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 05.03.2019 (einzusehen unter Außerordentliche Sitzung Finanzausschuss/Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)
- 4 Information der Verwaltung
- 4.1 Erörterung - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Am Jugendpark" - Parkstraße
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 7.1 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 2019/0095
- 7.2 Abwägungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 43 "Gärtnerweg / Wiesengrund" 2019/0096
- 7.3 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über den Bebauungsplan Nr. 43 "Gärtnerweg / Wiesengrund" nach § 10 Abs. 1 BauGB 2019/0097

- 7.4 Abwägungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Nordische" 2019/0098
- 7.5 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Nordische" nach § 10 Abs. 1 BauGB 2019/0099
- 7.6 Parkraumkonzept für die Stadt Hagenow 2019/0104
- 7.7 Vollmacht an den Bürgermeister für die Auftragsvergabe von Planungsleistungen zum Bauvorhaben Aufwertung Grünzug entlang der Schmaar und Verkehrsberuhigung Hagenstraße 2019/0105
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.01.2019

Herr Baalhorn: In die Sitzungsniederschrift unter TOP 4. Informationen der Verwaltung – Abarbeitung offene Protokollpunkte: - Poststraße – bitte folgende Formulierung hinter:

... Gewährleistung. Der Aufwand, alle beschädigten Klinker auszutauschen, ist sehr hoch und hierbei könnten weitere Schäden entstehen.

hinzufügen.

Herr Näth lässt über das Hinzufügen der Formulierung abstimmen:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

Somit wird die Formulierung in die Sitzungsniederschrift aufgenommen.

Die Sitzungsniederschrift wird mit der Ergänzung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**3.1. Billigung der Sitzungsniederschrift der gemeinsamen Sitzung
Finanzausschuss und Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr am 05.03.2019 (einzusehen unter Außerordentli-
che Sitzung Finanzausschuss/Ausschuss für Stadtentwick-
lung, Bau und Verkehr)**

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Information der Verwaltung

Vor Beginn der Ausführungen entschuldigt Herr Wiese Herrn Baehr, da dieser kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen musste.

Herr Wiese gibt folgende Informationen:

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken

**- Europaschule – Projekt Ersatzneubau im Rahmen des
Schulsonderprogramms**

Von Seiten der Bauplanung gibt es seit der gemeinsamen Sitzung Finanzausschuss und Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr keinen neuen Sachstand. Der Termin für die Zusammenkunft der Wettbewerbsjury wird nicht wie vorgesehen im August, sondern aufgrund der zeitlichen Abfolge des Wettbewerbs voraussichtlich erst am 26.09.2019 stattfinden. Hierzu gibt es explizit zu gegebener Zeit eine Einladung. Ganz aktuell ist die Erlasslage seitens des Energieministeriums zur Änderung der Förderpraxis in der Städtebauförderung in Mecklenburg-Vorpommern.

- Kleinsportanlage für die Stadtschule am Mühlenteich

Die Maßnahme ist in Durchführung. Mit der Fertigstellung wird im Frühsommer gerechnet, um diese nach den Sommerferien nutzen zu können.

- Abbruch von Gebäuden in der Wittenburger Straße und Wiesengrund

In der Wittenburger Straße ist die Maßnahme abgeschlossen; im Wiesengrund erfolgt die Abnahme am 21.03.2019.

- Barrierefreiheit Bahnhof Hagenow Land

Hier gibt es nach wie vor Handlungsbedarf; ein erneuter Antrag ist erforderlich, da eine Aufnahme von Maßnahmen am Bahnhof in das ÖPNV-Förderprogramm durch das Land nicht erfolgte. Eine Terminvereinbarung mit der Deutschen Bahn und dem Energieministerium steht aus; war für Anfang 2019 von der Stadt angefordert.

Entwicklung von Gewerbeflächen

- Munitionsberäumung Sudenhof

Am 05.03.2019 fand beim Landesförderinstitut ein Termin zu den Mehrkosten u. a. aufgrund der festgestellten Störkörperdichte statt. Im Ergebnis ist eine Kostenaktualisierung vorzunehmen und ein entsprechender Antrag auf Mehrkostenübernahme zu stellen.

Mit dem potentiellen Interessenten wird am 01.04.2019 ein Gesprächstermin stattfinden.

Maßnahmen aus dem Bereich Umwelt und Energie

- Projekt zur Verbesserung der Gewässergüte der Schmaar

Die Bauanlaufberatung ist erfolgt; im März wird mit dem Absaugen und Abfischen begonnen; anschließend wird das Sediment auf die vorgesehenen Flächen verbracht.

Städtebauliche Planungen / Konzepte / Anträge

- Stadtumbauprogramm Kietz

In Bezug auf die Europaschule wurde, wie bekannt ist, im Rahmen des Stadtumbauprogramms ein Antrag auf Rückbau Sporthalle, Schule und Außenanlagen gestellt werden. Dieser könnte aktualisiert werden; Antragssumme für 2019: 360 T€.

- Stadtumbauprogramm Neue Heimat

Der Antrag wurde fristgerecht zum 15.01.2019 gestellt; eine Rückmeldung liegt noch nicht vor.

Abarbeitung offene Protokollpunkte:

- Sponsoring Geschwindigkeitsmesstafeln

Durch das Team Ordnung und Soziales wurde eine Prüfung vorgenommen; es werden finanzielle Mittel im Haushalt 2020 geplant.

Herr Baalhorn: Es ist ja schön, dass Mittel in den Haushalt 2020 aufgenommen werden sollen, aber es sollte ein Sponsoring geprüft werden, z. B. Anfragen bei Autohäusern. Die Verwaltung wird nochmals aufgefordert, Sponsoren einzuholen.

- Haushaltsplanung 2020

Abgabetermin für die Haushaltsanmeldungen ist im Juni 2019. Da diese Terminsetzung außerhalb der Sitzungszeit liegt, ist eine Einbringung der HH-Anmeldungen vor Abgabe nicht möglich. Dennoch wird die Möglichkeit eingeräumt, dass durch die Ausschussmitglieder entsprechende Zuarbeiten berücksichtigt werden, wenn diese vorliegen. In der Sitzung des Ausschusses nach der Sommerpause werden die HH-Anmeldungen vorgelegt; die Gespräche zur Haushaltsplanung beginnen in der Regel im September.

4.1. Erörterung - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Am Jugendpark" - Parkstraße

Zunächst einmal erläutert Herr Wiese einleitend, dass die Beschlussvorlage in der Stadtvertretung nicht behandelt und zurückverwiesen wurde in den Bauausschuss. Es wurde die Meinung vertreten, dass noch Beratungsbedarf besteht, obwohl es bei den Beschlüssen lediglich um die Einleitung und den Aufstellungsbeschluss ging. Um der Forderung, nochmals zu beraten, nachzukommen, ist der Planer Herr Shembrowskij anwesend. Das heutige Ergebnis sollte sein, nach den Erläuterungen die Beschlüsse dem beschließenden Gremium, der Stadtvertretung, vorzulegen.

Herr Shembrowskij begrüßt die Anwesenden und erläutert nochmals das geplante Vorhaben. Er stellt dar, dass Bedarf besteht hinsichtlich der Arztpraxen und dem betreuten Wohnen. Dass die Nutzung zulässig ist, sollte unstrittig sein, da es im Bereich bereits Anlagen für soziale Zwecke gibt. Zur Planung wird ausgeführt, dass die geplante Wohnanlage von der Gestaltung her verändert und die Wohneinheiten auf ca. 46 reduziert wurde. Die Kritik, dass 50 Wohnungen zu viel sind, ist angekommen und demzufolge bei der Neuplanung berücksichtigt. Auch ist die Anordnung der Balkone auf die andere Seite, dem Friedhof abgewandt, die Anzahl der Fenster und der Terrassenbereich, jetzt innenliegend, geändert worden. Der Verbinder, hier sind Gemeinschafts- und Serviceräume untergebracht, muss erhalten bleiben. Abschließend merkt Herr Shembrowskij an, dass der rechtskräftige B-Plan in seiner jetzigen Fassung das Vorhaben an sich zulässt, ebenso § 34 BauGB.

Herr Näth bedankt sich für die Erläuterung und stellt diese zur Diskussion.

Herr Baalhorn merkt zunächst an, warum der B-Plan Nr. 40 nicht im ALLRIS eingestellt ist und fordert die Verwaltung auf, dies nachzuholen.

Herr Wiese teilt mit, dass der B-Plan 40 in den Beschlussvorlagen hinterlegt ist und außerdem auf der Homepage der Stadt Hagenow.

Herr Baalhorn fragt Herrn Shembrowskij, wenn der B-Plan gar nicht geändert werden muss, warum machen wir das denn? Und über welche Höhe reden wir?

Herr Shembrowskij: Wie bereits erläutert, an sich gibt der B-Plan die Umsetzung des Vorhabens her, aber die Festsetzungen enthalten eine max. Länge von 25 m für Gebäude. Mit dem Verbinder der Wohnanlage liegen wir darüber; Höhenmäßig

liegen wir schätzungsweise bei 8,75 m – 8,00 m.

Herr Walter: Wird die Geschossigkeit geändert? Herr Shembrowskij: Nein, es bleiben 3 Vollgeschosse wie im bestehenden rechtskräftigen B-Plan ausgewiesen.

Herr Schlüter: Das geplante Vorhaben ist von der Sache her in Ordnung, es sollte zum Ende der Legislaturperiode auf den Weg gebracht sein, da dies auch auf unserem Fahrplan für die Legislatur stand.

Herr Wrangmore spricht sich ebenso für das Vorhaben aus und stellt dar, dass das Problem eigentlich nur in der Wohnanlage, Gesamtlänge, lag.

Herr Baalhorn: Heute liegt ein geänderter Plan vor. Wenn wir jetzt beschließen ohne irgendwelche Vorgaben, könnte nächstes Mal die Planung schon wieder anders aussehen. Es sollten zumindest Trauf-/Firsthöhen festgelegt werden.

Herr Schlüter stellt den Antrag, einen anwesenden Bürger, Rederecht einzuräumen.

Herr Näth lässt über den Antrag abstimmen:

Ja-Stimmen: 7 Enthaltungen: 0 Nein-Stimmen: 0

Somit wird dem Bürger ein Rederecht zum TOP 4.1 eingeräumt.

Der anwesende Bürger begrüßt die Anwesenden und stellt sich als Herr Schmincke und Miteigentümer am angrenzenden Grundstück mit den 21 WE-Betreutes Wohnen- in der Parkstraße vor. Er stellt dar, dass auch mit einer geringen Betreuungs- pauschale ein solches Objekt umgesetzt werden kann. Ein viel größeres Problem stellt die Parkplatzsituation dar, es werden für die Arztpraxen und das Wohnen Parkplätze benötigt, die im gesamten Umfeld schon nicht ausreichen. Man kann da bei 46 Wohnungen und die Arztpraxen mal so von ca. 100 Parkplätzen ausgehen. Der B-Plan sollte darüber Regelungen enthalten, eventuell Planung mit Tiefgarage.

Herr Näth bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Schmincke und gibt das Wort an Herrn Shembrowskij mit der Frage, ob über eine Variante mit Tiefgarage nachgedacht wurde?

Herr Shembrowskij äußert, dass er die Sorge verstehen kann, er bzw. seine Investoren aber nicht für die Gesamtsituation des Parkens in diesem Bereich verantwortlich gemacht werden könnten. Bezüglich der Zuwegung werden momentan Gespräche geführt mit dem Bahnbetreiber, um eventuell eine 2-spurige Befahrbarkeit von der Königsstraße aus zu erlangen. Von Seiten der Verkehrsbehörde steht diesem nichts im Wege.

Herr Schlüter: Es geht hier um ein sensibles Gebiet, in welchem die Parkplatzsituation zu klären ist.

Herr Shembrowskij: 100 Parkplätzen stimme ich nicht zu; nach Rücksprache mit den zukünftigen Betreibern der Arztpraxen sind ca. 10 Stellplätze notwendig; es wird schon eine größere Stellplatzanlage geschaffen. Mit dem vorliegenden Konzept wird u. a. die Parksituation am Krankenhaus entlastet, wobei das Personal einen eigenen Parkplatz hat auf dem Krankenhausbereich. Die vorgesehenen Parkplätze sind nur für die Patienten und die „Wohnanlage“ gedacht. Sicherlich wäre eine Tiefgarage gut, aber diese ist auch eine Kostenfrage. Gemeinsam mit der „neuen“ Straße ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erforderlich.

Herr Baalhorn: Um die Diskussion abzukürzen, wir befinden uns in einer frühzeitigen Phase. Die Planung sollte überarbeitet werden mit entsprechenden Festlegungen zur

Trauf- und Firsthöhe und Anzahl von Parkplätzen, die geschaffen werden müssen.

Herr Wiese: Es sollte von den gemachten Aussagen abgesehen werden, denn es kann nicht einfach festgelegt werden - 8,70 m Traufhöhe etc., sondern es muss gerechnet werden. Auch muss die Grundflächenzahl geprüft werden.

Herr Baalhorn stellt den Antrag darüber abzustimmen, ob die Trauf- und Firsthöhe sowie die Anzahl der Stellplätze festzulegen sind?

Herr Näth merkt an, dass man auch über die Festlegung der Dachneigung ein Staffelgeschoss ausschließen könnte.

Der Antrag auf Abstimmung zu den Festlegungen wird angenommen.

Somit soll der B-Plan folgende Festsetzungen enthalten:

- Schaffung von 80 Stellplätzen
- Traufhöhe max. 9,00 m
- Firsthöhe max. 12,00 m.

Herr Schlüter: Wir haben unsere Meinung dargestellt; nun muss berechnet und nachgewiesen werden.

Herr Shembrowskij wiederholt seine Ansicht nochmals, warum muss das Parkplatzproblem auf Kosten der Bauherren gelöst werden?

Herr Schlüter: Es sollte eine Tiefgarage gerechnet werden; die Anordnung ist möglich; es muss eine optimale Lösung gefunden werden.

Die Ausführungen werden um 19.03 Uhr beendet. Herr Shembrowskij verlässt die Sitzung.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schlüter spricht nochmals die Problematik – B-Plan Nr. 42 Hagenow-Heide-Chaussee – fußläufige Verbindung zwischen Jasminweg und Veilchenweg im B-Plan 16 an und stellt dar, dass der Investor eindeutig zugesagt hat, dass er die Fußläufigkeit herstellt.

Herr Wiese: Der Investor kann selbstverständlich nochmals eingeladen werden, aber von dem Zeitpunkt an, als die Bürgerinitiative die vorgesehene Verbindung zwischen B-Plan Nr. 42 und B-Plan Nr. 16 abgelehnt haben, im B-Plan-Entwurf war diese ja enthalten, hat der Investor nicht mehr erklärt, eine Fußläufigkeit herzustellen.

Herr Schlüter stellt weitere Anfragen:

1. Wie soll mit dem Bereich Sportplatz Eisenbahnerstraße weiter umgegangen werden?
2. Wie geht es mit dem Bauflächenkataster weiter? Und geht es überhaupt weiter?

Herr Wiese zu 1.

Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Privatvorhaben; der HSV zeichnet sich verantwortlich. In die Baudurchführung ist die Stadt nicht eingebunden. Dennoch ist in der 2. Jahreshälfte eine Zusammenkunft zur weiteren Entwicklung des Standortes geplant, um eine Machbarkeitsstudie auf den Weg zu bringen.

Zu 2.: Angeschoben ist die Aufstellung des Bauflächenkatasters; der Ausführungszeit läuft über 2 Jahre hinweg. Momentan ist der Bereich Bauen und Umwelt personell am Limit; ab April 2019 ist eine Weiterführung geplant.

Hinweise von Herrn Schlüter beziehen sich auf die Pflasterung der Straße vor dem Rathaus. Hier müsste eine Prüfung erfolgen. Weiterhin ist nochmals der Übergang vom 1. BA zum 2. BA – Straßenausbau Hagenower Straße in Hagenow Heide, zu prüfen.

Herr Ruedel teilt mit, dass die Mängel angezeigt wurden und mit dem Straßenbaulastträger geklärt werden. Der Hinweis auf die Pflasterung vor dem Rathaus wird zur Kenntnis genommen und geprüft.

Herr Baalhorn gibt den Hinweis, sich im Internet den Aufbau des Bauflächenkatasters vom Landkreis LWL-Parchim bzw. Neustadt Glewe anzuschauen.

Bezugnehmend auf Straßenschäden teilt Herr Baalhorn mit, dass in der Langen Straße vor „Lila-Becker“ im Bereich der schwarzen Mittelreihe mehrere Löcher vorhanden sind. Weiter gibt es lose Klinker im Gehwegbereich Ecke Wasserstraße/Poststraße (Bereich Versicherung), vor Elektro-Fietkau, vor Leuschner etc.

Herr Wiese: Es ist teilweise in der Langen Straße das ähnliche Problem, in diesem Bereich gibt es Packlagen von Leitungen in Größenordnungen, z. B. durch die Telekom. Dadurch ist eine Überdeckung schlecht möglich.

Ein weiterer Hinweis bezieht sich auf die fehlenden Poller in den Bereichen:

- Lindenplatz, Bergstraße, Stadtschule (hier wird bis vor die Grundschule gefahren), kleiner Parkplatz Teichstraße (eventuell im Zuge Ausbaggerarbeiten Mühlenteich entfernt worden).

Herr Wiese: Dass Poller fehlen ist bekannt; da es sich hier jedoch um Altstadtbereichspoller handelt, sind diese sehr kostenintensiv; müssen im Haushalt geplant werden.

Herr Ruedel sagt eine Prüfung zu.

7. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

7.1. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. 2019/0095 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Zur Beschlussvorlage werden keine Anfragen gestellt. Somit wird der Beschlussvorschlag verlesen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
2. Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

7.2. Abwägungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 43 "Gärtnerweg / Wiesengrund" 2019/0096

Herr Baalhorn informiert, dass er von einem betroffenen Eigentümer viel Post erhalten hat bezüglich der Entwässerung.

Weiter konnte aus den Unterlagen zur Beschlussvorlage entnommen werden, dass für den Abschnitt Rogahner Weg von Einmündung Söringstraße bis Gärtnerweg eine Einbahnstraßenregelung vorgesehen ist. Es sollte allen bewusst sein, eine Einbahnstraße bedeutet, man fährt irgendwie immer im Kreis.

Herr Wiese: Der Gärtnerweg ist für den Begegnungsverkehr vorgesehen; nur für den Abschnitt Rogahner Weg soll die Einbahnstraßenregelung gelten; von welcher Seite ist noch festzulegen.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 43 „Gärtnerweg / Wiesengrund“ hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gemäß Abwägungsprotokoll (Anlage) abgewogen:
 - a) berücksichtigt werden Anregungen von:
 - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
 - Deutsche Telekom Technik GmbH
 - Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
 - Straßenbauamt Schwerin
 - Landkreis Ludwigslust-Parchim
 - b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
 - FD 63 - Bauordnung, Bauleitplanung
 - FD 67 - Immissionsschutz / Abfall
 - Rechtsanwaltssozietät WIGU Schwerin
 - c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
 - keine

d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB'S, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben, werden zur Kenntnis genommen:

- HanseGas GmbH
- Landesamt für innere Verwaltung M-VB
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH
- WEMAG AG
- 50Hertz Transmission GmbH
- GDMcom mbH
- LUNG M-V
- Landkreis - Untere Denkmalschutzbehörde
- Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

7.3. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über den Bebauungsplan Nr. 43 "Gärtnerweg / Wiesengrund" nach § 10 Abs. 1 BauGB 2019/0097

Der Satzungsbeschluss ist die Folge aus der Abwägung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 43 „Gärtnerweg / Wiesengrund“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 43 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, dass der Bebauungsplan Nr. 43 nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) aufgestellt worden ist und wo der Bebauungsplan Nr. 43 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

7.4. Abwägungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wäh- 2019/0098

**rend der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und
Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Be-
bauungsplanes Nr. 22 "Nordische"**

Herr Baalhorn informiert, dass er Bilder erhalten hat, auf denen die tatsächliche Nutzung zu erkennen ist und nicht wie ausgewiesen, die Fläche zukünftig als Hausgarten genutzt wird. Wenn dies der Fall ist, brauchen wir nicht über die Vorlage beschließen. Ist die tatsächliche Nutzung geprüft worden?

Weiter verliest Herr Baalhorn aus der Begründung zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 22 den Pkt. 8 Wechselwirkungen zwischen Plangebiet und Nachbargrundstücken und vertritt die Meinung, dass bei einem späteren Straßenausbau die erforderliche Breite nicht mehr zur Verfügung steht, wenn jetzt Fläche verkauft wird.

Herr Schlüter: Wir wollen nichts verkaufen, was nachher fehlt.

Herr Wiese: Ein späterer Straßenausbau ist möglich; die Breite der zur Verfügung stehenden Flächen gibt es her.

Die Sitzung wird für 5 min. unterbrochen; Herr Wiese holt den rechtskräftigen B-Plan Nr. 22.

Herr Wiese zeigt anhand des B-Planes die Ausbauparameter.

Angegeben sind 2,0 m Gehweg, 4,00 m Straßenbegleitgrün Bäume, 3,70 m Straße, 1,50 m Straßenbegleitgrün.

Herr Schlüter: Es werden für einen 2-spurigen Ausbau 4,50 m mit überfahrbarem Gehweg benötigt. Wenn dies erfolgen soll, kann kein Verkauf erfolgen; es besteht akuter Handlungsbedarf. Ist der Grenzverlauf bekannt?

Herr Wiese teilt mit, dass der B-Plan keine Straßenplanung ist, aber die Profilbreite ausreichend ist für Begegnungsverkehr.

Herr Jensen ergänzt und zeigt nochmals, dass es um die bereits eingezäunte Fläche geht und nicht um den Grünstreifen, auf dem die Auto's auf dem Bild stehen.

Er stimmt Herrn Wiese dahingehend zu, dass die Ausbaubreite ausreichend ist, dies durch eine Vermessung untermauert werden kann (Straßenprofilbreite).

Herr Wiese weiter ausführend, dass im Termin mit der Unteren Verkehrsbehörde über die Einbahnstraßenregelung Rogahner Weg/Wiesengrund gesprochen wurde und dieser nichts im Wege steht.

Herr Baalhorn: Es ist die Art der Nutzung zu prüfen und es sollte nicht zu viel verkauft werden.

Über den Antrag auf Zurückstellung der Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**7.5. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow
über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Nordi-
sche" nach § 10 Abs. 1 BauGB**

2019/0099

Da der Abwägungsbeschluss zurückgestellt wurde, ist auch der Satzungsbeschluss zurückzustellen.

7.6. Parkraumkonzept für die Stadt Hagenow

2019/0104

Herr Baalhorn bittet darum, das Parkraumkonzept ins ALLRIS unter Allg. Dokumente einzustellen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt das in der Anlage enthaltene Parkraumkonzept für die Stadt Hagenow mit Stand vom März 2019 als Handlungsempfehlung für die Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung und -planung.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

7.7. Vollmacht an den Bürgermeister für die Auftragsvergabe von Planungsleistungen zum Bauvorhaben Aufwertung Grünzug entlang der Schmaar und Verkehrsberuhigung Hagenstraße

2019/0105

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage und Notwendigkeit.

Nach Beantwortung einiger Detailfragen, z. B. wo beginnt und endet die Maßnahme, sowie nach Kenntnisnahme von Hinweisen, erfolgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dem Bürgermeister die Vollmacht für die Vergabe der Planungsleistungen für das Bauvorhaben Aufwertung Grünzug entlang der Schmaar und Verkehrsberuhigung Hagenstraße zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Näth, E.
Vorsitz

gez. Bradtke
Schriftführung